

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 35

Rubrik: Das Echo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allegro



Dieser wunderbare Schleif- und Abziehapparat verleiht allen Rasierklingen einen fadellosen Schnitt.

Mit einer allegro-geschliffenen Klinge können Sie sich wirklich ausrasieren; Sie werden den ganzen Tag ein frisches, sauberes und gepflegtes Gesicht haben.

In allen einschlägigen Geschäften
Fr. 15.60 und 18.70

Industrie AG Allegro, Emmenbrücke 4 LU

Fips-Farben

Glücklich mit Fips-Farben zum Malen mit dem Finger. Ungiftig, abwaschbar. Mütter sind begeistert.

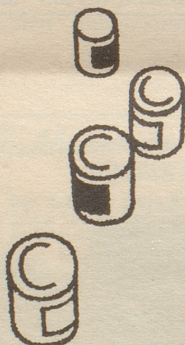


Email-Farben

Farbiges Heim
fröhliches Heim
WACOLUX
Email-Farben.

fast auf jedem Material verwendbar. Rasch trocknend, leuchtend und widerstandsfähig.

Fabrikant:
Hch. Wagner & Co.,
Lack- u. Farbenfabrik,
Zürich 48, T. 52 44 14



WACOLUX



Italienische Spezialitäten
GÜGGELI!!!
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48



Papa raucht nur
OPAL STUMPEN



DAS ECHO

Lieber Philius!

Ich las im Nebi Nr. 28 Deinen Kommentar über die nicht klavierliebenden herrschaftlichen Wohnungsvermieter. – Mein Fall liegt gerade umgekehrt. Ich habe reizende Hausbesitzer, die Hausmusik ohne weiteres genehmigen würden, aber ich bin es, die zögert. Warum also? Es ist der Staat Waadt, denn dort wohne ich, der mir ein Bein stellt. Dieser sangestrohe Kanton mag keine Klaviere leiden und belastet dieses – soit-disant – Luxusmöbel mit einer Jahressteuer von Fr. 10.–.

Auf dem ersten Frageformular, das mir der Polizist nach der Familiengründung von der gemeindlichen Kriminal- oder Detektivabteilung zustellte, stand geschrieben: Avez-vous un piano? Ich konnte mir diese Frage ganz und gar nicht erklären, und so dachte ich schlussendlich, daß man in unserer 1000-köpfigen Gemeinde eine Gallup-Statistik führe über eventuelle Talente, so wie über die Oechslegradjahre. Vielleicht würde man einmal an mein «Können» appellieren, wenn Lücken im Gesangsverein klaffen würden. Aber dem war nicht so! Es war etwas ganz anderes! (Siehe oben.)

Zwar hat das waadtländische Steuergesetz viel mehr Sympathie zu allen andern Instrumenten, von der Pauke bis zum süßlichen Harmonium. Alles, ausgenommen Pianos, darf steuerfrei jublieren.

Was mich nun aber traurig stimmt, das ist die Tatsache, daß ich mit meiner Entrüstung mutterseelenallein dastehe. Meine waadtländischen Verwandten und Bekannten zahlen ohne Mucken – ganz selbstverständlich – wie anno dazumal, als sie noch unter dem Joche Berns standen.

Es lebe die großzügige musikalische Jugend-
erziehung! Frau R. V.

★

Unter dem Titel «So sehen sie die Schweiz» brachte die «Genossenschaft» Basel eine Bildreportage aus Holland, in der unter anderem zu lesen stand: «Ein Weibel im Rathaus zu Amsterdam lacht verschmitzt, als wir ihn nach der Schweiz fragen. Er spricht sehr gut Deutsch. Irgendwo hat er einmal einen «Nebelspalter» gefunden und gelesen, und seither ist er überzeugt, die Schweizer seien besonders witzige Leute.»

★

«Ich freue mich, daß die Schweiz eine solche Gewissensstimme für Sauberkeit, Gerechtigkeit und Wahrheit besitzt und daß der Nebelspalter so munter und keck für diese hohen Ziele kämpft.» V.

Unter E

(Aus einem Fremdwörterbuch für Laien)

Ecuador	Stierkämpfer
Eduktion	Kurzschluß
Effekt	Kleingebäck
Eklektiker	Starkstromfachmann
Ekzem	Außerste Grenze
Embargo	Verpackung
Emulsion	Gemütsbewegung
Endvie	Ehrfurcht
Epigon	Widmung
Eremit	Findling
Eroika	Liebesliteratur
Erosion	Gefühlsausbruch
Etikette	Vielgliedriger Schmuck
Exakt	Eingedicktes
Exekution	Ausflug
Exogen	Tropisch
Exotisch	Triebhaft
Expander	Forschungsreisender
Exquisit	Gleichgewicht
Extrem	Hautgeschwür
Exzeß	Schnellzug

pen.

In der Buffet-Karte steht
alles was Dein ♥ begehrt

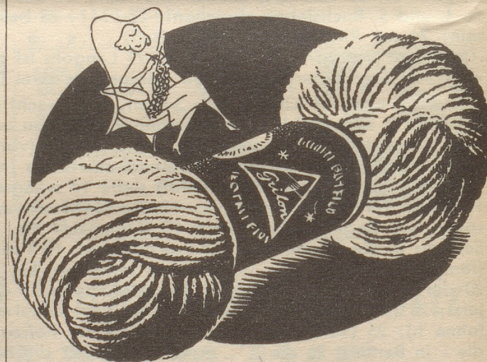
F. E. Krähenbühl



BAHNHOF BUFFET BERN

Federer
wärschafte Handwerksarbeit
KLEIDER
Hauptstrasse 57 Rorschach

HOFWIESEN
die moderne und gediegene Gaststätte
Auch der verwöhnteste Gaumen schätzt
unsere sorgfältig geführte Küche!
H. HAUSAMMANN-BEILI, TEL. 4 6 8 3 7 6
HOFWIESENSTR. 265



GRILON
Strickwolle

100 % oder zur Verstärkung der Wolle beigegeben, in herrlichen Farben – erhalten Sie erst in einzelnen Läden. Denn die Verarbeitung bei den Spinnern, Zwirnern und Wirkern dauert Monate und benötigt, je nach Größe und Art des Betriebes, mehr oder weniger Zeit.

GRILON

die erste schweizerische synthetische Faser ist jeder ausländischen ebenbürtig, ist vorteilhaft und macht unsere Textilindustrie vom Import unabhängiger.

Stark, scheuerfest, schön, preiswert
Ein Erfolg der Schweiz

